

Auftaktveranstaltung zum Volksbegehren  
**Erstunterzeichner\*innen-Event in Bamberg**  
31.1.2019, 13.30 Uhr



## **Rettet die Bienen - stoppt das Artensterben!**

(Intro von Martin Bücken)

„Der stumme Frühling“ heißt ein Buch der Biologin Rachel Carson, das sie vor gut 50 Jahren geschrieben hat. Er handelt vom Ausbleiben des Vogelgesangs im Frühling, damals als Folge des massiven DDT-Einsatzes gegen Insekten.

Heute wird kein DDT mehr versprüht - heute sind es Glyphosat und Neonicotinoide - doch das Buch ist heute so aktuell wie vor 50 Jahren.

Die Lage ist dramatisch:

- In den letzten 30 Jahren ist in Deutschland die Bio-Masse der Insekten um über 75% geschrumpft.
- Mehr als die Hälfte der Wildbienenarten, von denen es in Bayern immerhin rund 500 Arten gibt, gelten als bedroht.
- Von den 169 Tagfalterarten, meinen besonderen Freunden, gelten nur noch 29 als ungefährdet.
- Der Schwund der Insekten hat massive Auswirkungen auf unsere Vogelwelt. Denn viele Vögel finden einfach nicht mehr genug Insekten, um ihre Jungen aufzuziehen.

Besonders stark betroffen sind die Wiesenbrüter. Wann haben Sie zuletzt eine Feldlerche über einem Feld tirilieren gehört, und wann haben Sie zuletzt einen Kiebitz mit seinem charakteristischen Flugbild gesehen? Ist es vielleicht nur noch eine Erinnerung aus der Kindheit?

Alle diese Zahlen beweisen:

Wir befinden uns in einem Zeitalter des Artensterbens, vergleichbar mit der Endzeit der Dinosaurier, jedoch diesmal von uns Menschen verursacht.

- Es ist höchste Zeit, den Umbruch von Wiesen und Weiden zugunsten von Maisäckern zu stoppen.
- Es ist höchste Zeit, die Randstreifen von Flüssen, Bächen und Seen in einer Breite von mindestens 5 Metern - und das ist wahrlich nicht viel - der Natur zu überlassen.
- Es ist höchste Zeit, dass wenigstens auf den staatlichen Flächen der Pestizid-Einsatz ein Ende findet.
- Und es ist höchste Zeit, dass die Zerstörung von Lebensräumen gebremst wird.

Ich will als Biologe nicht nur Chronist des Niedergangs sein, sondern mithelfen, die Lebensvielfalt in Bayern zu bewahren und zu fördern. Und ich freue mich, dass ich damit nicht alleine hier stehe, sondern dass zahlreiche Unterstützer des Volksbegehrens da sind, aus vielen verschiedenen Parteien, Kunst und Kultur, gesellschaftlichen Gruppierungen und Verbänden - und ich bin sehr dankbar dafür.

Ich möchte auch in Zukunft über blühende und duftende Wiesen gehen können, auf denen es summt und brummt und flattert - und ich möchte es auch noch meiner kleinen Enkelin zeigen können, die zufällig gerade hier anwesend ist.

Daher: Rettet die Bienen - stoppt das Artensterben!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!